



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat
Postfach, 80313 München

**Verkehrsraummanagement (MOR-
GB1.23)1
MOR-GB1.23**

80313 München
Telefon: 089 233-
Telefax: 089 233-989
Dienstgebäude:
Blumenstraße 28b
Zimmer:
Sachbearbeitung:

Über die
BA-Geschäftsstelle Ost
an den Bezirksausschuss des Stadtbezirks
05
z.Hd. des Vorsitzenden
Herrn Spengler

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
29.01.2024

City-Logistik: Pakete per Rad ausliefern
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01378 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 05 - Au-
Haidhausen vom 15.12.2020

Sehr geehrter Herr Spengler,
sehr geehrte Mitglieder des Bezirksausschusses,

bitte entschuldigen Sie die späte Beantwortung Ihres Antrags. In diesem hatten Sie das
Mobilitätsreferat gebeten, den Stand der Verhandlungen und Vorbereitungen bezüglich der
beantragten Citylogistik per Fahrrad mitzuteilen. Insbesondere möchten Sie darüber informiert
werden

- welche Standorte im Stadtteil sich als geeignet herausgestellt haben,
- ob es zwischenzeitlich schon Verträge mit privaten Vermietern gibt,
- mit welchen Logistik-Unternehmen konkrete Verhandlungsergebnisse erzielt wurden
und
- ob ein Gemeinschaftsprojekt, wie vom BA 5 im September 2019 vorgeschlagen, in der
Entwicklung ist.

Untenstehend finden Sie eine Zusammenfassung des aktuellen Stands der Arbeiten zur
Lastenradlogistik:

- Die vom BA5 vorgeschlagenen Standorte im Stadtteil wurden entweder digital oder per
Begehung mit verschiedenen Logistikern besichtigt. Leider wurden diese seitens der
Logistiker aus verschiedenen Gründen als nicht geeignet befunden, so dass keine
Projektumsetzung erfolgen konnte.
- Das Projekt Logistikflächen-Marktplatz, welches der BA5 sehr engagiert unterstützt hat,
hat bisher leider ebenfalls nicht zu erfolgreichen Flächenvermittlungen geführt. Diverse



Flächen konnten im Portal angeboten werden, und wurden auch besichtigt. Leider waren diese Flächen teilweise nicht per LKW belieferbar bzw. nicht per Lastenrad befahrbar, teilweise hat der Nutzungszweck der Logistiker nicht den Vorstellungen der Flächeneigner entsprochen. Fazit der Pilotversuche ist, dass der personelle Ressourcenbedarf sehr hoch ist, um spezielle, für die Radlogistik geeignete Flächen zu identifizieren und zu vermitteln. Das Mobilitätsreferat wird hierzu im nächsten Beschluss zum Wirtschaftsverkehr Ressourcen anfordern, um das Projekt fortführen zu können.

- Mittlerweile konnte ein erstes Gemeinschaftsprojekt zur Radlogistik realisiert werden, allerdings aufgrund des hohen Flächenbedarfs (mindestens 300m², plus Belieferungsmöglichkeit per LKW) nicht im BA5, sondern auf dem Areal des Viehhofs. Weitere sogenannte Radlogistik-Hubs sind aktuell im Rahmen eines EU-Projektes in Planung.

Zusammenfassung kann bestätigt werden, dass sich der BA5 aufgrund der Besiedlungsdichte und -struktur ideal für die Radlogistik eignet. Gleichzeitig sind nicht alle Logistikdienstleister bereit, auf Radlogistik umzustellen – aktuell fehlen hier noch Anreize wie finanzielle Vorteile oder spezielle Zufahrtsgenehmigungen. Das Mobilitätsreferat prüft aktuell, inwiefern die Radlogistik gegenüber dem konventionellen Lieferverkehr privilegiert werden kann, um Anreize für weitere Logistiker zu schaffen, einen Teil ihrer Verkehre auf Lastenräder zu verlagern.

In Hinsicht auf Flächennutzung ist das Mobilitätsreferat weiterhin offen, gemeinsam mit dem BA5 und motivierten Logistikern ein Gemeinschaftsprojekt voranzutreiben, sollten sich geeignete Flächen finden. Im Idealfall handelt es sich dabei um überdachte Lagerhallen oder Garagen mit großer Einfahrtshöhe (>2,8m), die ohne aufwändige Umbaumaßnahmen nutzbar gemacht werden können.

Abschließend möchte ich mich für das kontinuierliche Engagement bzw. die Unterstützung des BA5 bei Pilotprojekten wie z.B. auch der München Box bedanken.

Der Antrag des Bezirksausschusses ist mit den Ausführungen geschäftsordnungsmäßig behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

A black rectangular redaction box covering the signature and name of the official.